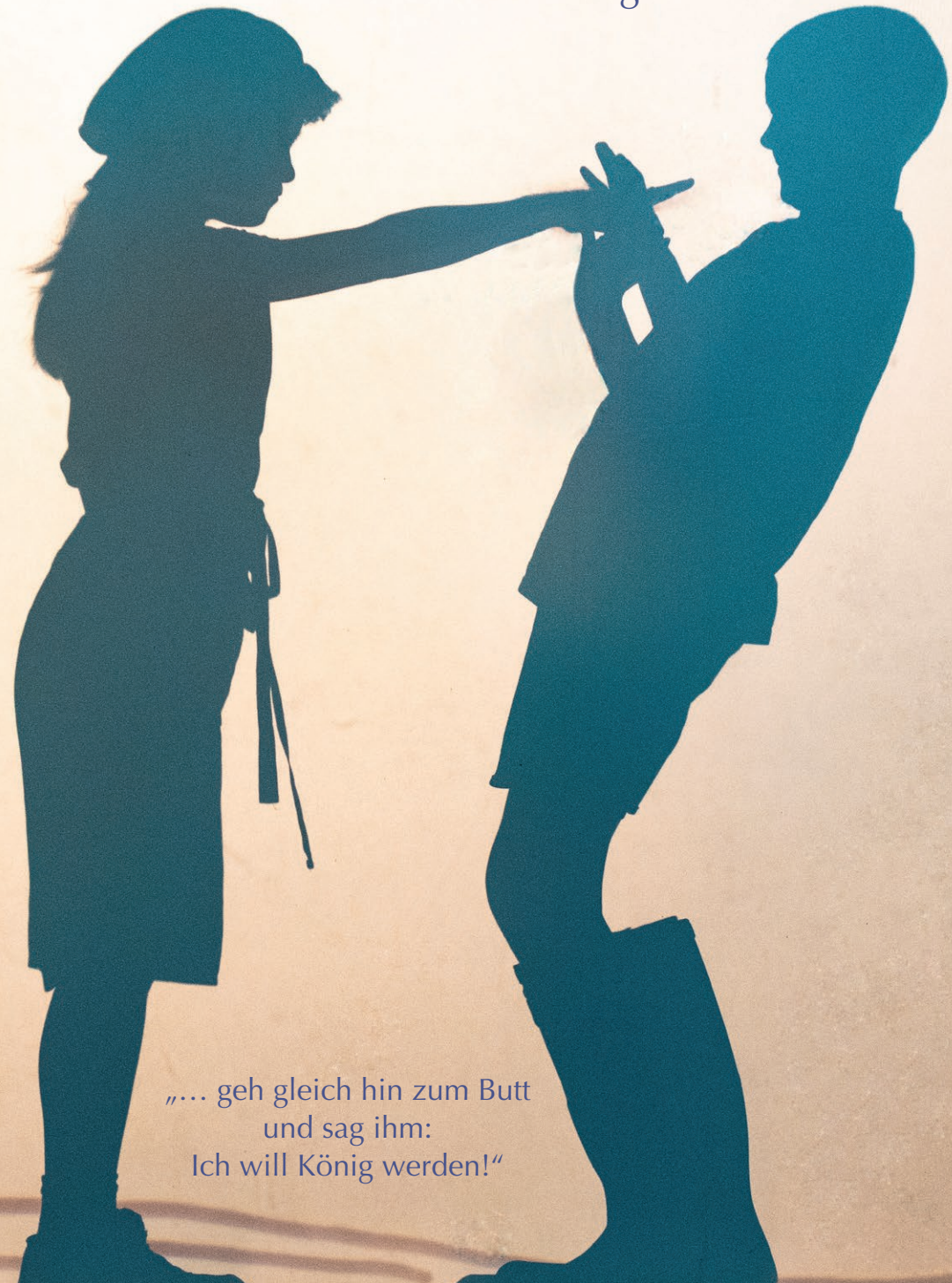
Immanuel-Bote

34. Jahrgang Nr. 2
Sommer 2019

Ev. Immanuel-Gemeinde Königstein im Taunus



„… geh gleich hin zum Butt
und sag ihm:
Ich will König werden!“

Inhalt

3 Vorwort
4 Konfirmation am 11. und 12. Mai 2019
5 Josef, ein echt cooler Träumer
6 Vom Fischer und siner Fru
7 Pfingsten mit achtstimmiger Bsch-Motette
8 Von der Kinderkirche direkt in die Konfizeit
9 Vortrag „Evangelische Volkskirche in Königstein“
10 Gemeindefahrt 2019
12 10 Jahre Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“
14 Kirchenmusik im Sommer 2019
16 Wenn Engel rappen
17 Heiterer Ausstand im Vokalensemble
18 Neu im Kindergarten: Jennifer Weber
Neu im Taunus: Unverpackt-Laden in Köppern
19 Königsteiner Volksfest
20 Foto-Rückblick
22 Abschied von Ursula Carls
23 Evangelische Singschule
24 Aus dem Leben der Gemeinde
25 Wir sind für Sie da
26 Veranstaltungen Sommer 2019
28 Gottesdienste Sommer 2019

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, Burgweg 16, 61462 Königstein
Der Immanuel-Bote erscheint kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde
Redaktion: Georg Hoch, Barbara Raisig, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Bernhard Neuschäfer
hochmedia-Fotos: Titelbild, S. 4, 19, 20, 21, 24, 28

Liebe Leserin, lieber Leser,

Schattentheater ist eine großartige Form des Erzählens! Es genügen eine starke Lichtquelle, eine straff gespannte Leinwand und eine spannende Geschichte. Im Grunde läuft dann alles fast von selbst.

So haben unsere Konfirmanden im Mai einen Gottesdienst mit der szenischen Darstellung des Gleichnisses vom „Verlorenen Sohn“ gestaltet. Und unser Titelbild verdankt sich der Großen Kinderkirche. Sie führte Anfang Juni ein Märchen der Brüder Grimm auf: „Vom Fischer und siner Fru“.

Diese alte Geschichte entpuppt sich als äußerst aktuell: Der Fischer ist ein armer Schlucker. Bis er eines Tages einen Butt fängt, der sprechen kann und um sein Leben bittet. Der Fischer wirft den Butt zurück ins Wasser. Zuhause erzählt er von dieser merkwürdigen Begegnung.

Da wird seine „Fru“ (das Märchen wurde zuerst auf Plattdeutsch überliefert) ganz plötzlich wach: sie verlangt von ihrem Mann, er möge den Butt um eine Gegenleistung bitten: Ein Haus soll her, das besser ist als die alte Fischerhütte, der sog. „Pisspott“. Doch kaum hat der Butt die Bitte gewährt, da verlangt eine Frau mehr und mehr: erst ein Königsschloss, dann einen kaiserlichen Palast, und schließlich will sie Papst werden. Aber selbst das Leben als Papst weckt in ihr das unstillbare Verlangen nach noch mehr Macht. So schickt sie ihren Mann zuletzt zum Butt mit der Forderung: „Ich will sein wie der liebe Gott!“

Maßlosigkeit ist also das Thema. Den Kindern hat es Spaß gemacht, die „Gier nach immer noch mehr“ in Szene zu setzen. Die „Fru“ wurde im Lauf des Stückes immer größer, der Mann kleiner. Und das Meer natürlich immer wilder.

Alle miteinander erinnerten sich an den biblischen Mythos von der menschlichen Unersättlichkeit: er erzählt von Adam und Eva und der Schlange, die den Menschen im Paradies einflüstert, der Griff nach der Frucht vom Baum der Erkenntnis werde sie klug machen wie Gott. Das Ergebnis ist bekannt: Gott verweist Adam, Eva und Schlange aus dem Garten Eden. Sterblichkeit ist nun ihr Los, und Arbeit und Schmerzen, die zum Leben dazu gehören.

„Vom Fischer und siner Fru“ endete in unserem Schattentheater einigermaßen versöhnlich: Mann und Frau, die zum Schluss wieder in ihrer alten Hütte sitzen, fallen sich in die Arme. Sie haben verstanden.

Es ist die Generation der Kinder und Jugendlichen, die uns in diesen Monaten wachrütteln, die Grenzen des Wachstums wahrzunehmen. Hören wir auf sie!

Einen erholsamen Sommer
wünschen Ihnen

Katharina Arndt-Neuschäfer
Burkard Neuschäfer

Konfirmation am 11. und 12. Mai 2019



In drei Festgottesdiensten wurden konfirmiert:

Ellenor Arold
Anna Back
Maximilian Beck
Marcus Binder
Timur Blumenschein
Klaas Böker
Ramona Chudej
Luise Erbach
Peter Faßbender
Florian Gasse
Filippa Hofmann
Emily Hubbard-Ford
Linn Kinkel
Finn Kohlenbach
Jolina Krüger
Nils Kuhn
Alisa Landsberg
Linus Löbsack
Vincent Michel
Sara Mutschall
Vincent Neuhaus
Nabila Neumann
Caya Pabst
Charlotte Peeters
Jana Rubel
Gero Sämann
Filippa Schmidseder
Katharina Schulz
Henriette Seifried
Laurenz Stobbe
Sarah Wilczer
Sophie Wilczer
Enno Windel
Hanno Wirth
Bruno Zaske

Josef, ein echt cooler Träumer

„Josef - ein echt cooler Träumer“ so heißt das Musical von Ruthild Wilson, das die Kinder der 1. bis 7. Klassen aus der Evangelischen Singschule am Sonntag, 16. Juni, um 17 Uhr in der Immanuelkirche zur Aufführung bringen.

Dabei finden die Brüder Josephs Träume alles andere als cool. Sie sind sowas von sauer auf ihn! Sie packen ihn und werfen ihn in einen trockenen Brunnen. Danach verkaufen sie ihn sogar an eine Karawane nach Ägypten.



Wie man sieht, ist es gar nicht so einfach, als böser Bruder grimmig zu sein und als verstoßener Josef nicht zu lachen!

Doch dort hat Josef Glück und wird als Sklave am Hause von Potiphar zum obersten Haushofmeister ernannt. Wenn da nur nicht diese blöde Zicke wäre, Frau Potiphar, die ihm ständig zweideutige Blicke zuwirft...

Was es sonst noch mit den vielen Träumen und dem Vertrauen auf Gott auf sich hat, das spielen und singen die Kinder in groovig-coolen Songs und herzerweichenden Solo-Liedern - und mit ganz viel Schwung und Spaß!



Oh-oh.... Frau Potiphar wirft Joseph zweideutige Blicke zu..

Die Ev. Singschule präsentiert:

Josef, ein echt cooler Träumer
Kindermusical von Ruthild Wilson

Sonntag, 16. Juni, 17.00 Uhr
Ev. Immanuelkirche im Burgweg
Eintritt frei

Vom Fischer und siner Fru

Ein Märchen der Brüder Grimm

Sonntag, 8. September
Gottesdienst, 10.00 Uhr
mit der Großen Kinderkirche



Pfingsten mit achtstimmiger Bach-Motette

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“ So heißt die großartige Bach-Motette, die unser Vokalensemble im Festgottesdienst zu Pfingsten singen wird. „Achtstimmig“ bedeutet hier, dass sich zwei vierstimmige Chöre quasi gegenüberstehen, einander zusingen und antworten, miteinander komplizierte Fugen anstimmen und einen Choral zugleich singen und kommentieren.

Im ersten Teil erfüllt sich der Aufruf „Singet“ sogleich, wenn auf die einzelnen Rufe aus Chor II sogleich in Chor I die Stimmen nacheinander einsetzen und ihrerseits in den Jubel einfallen.
Die unvergleichliche farbige und heitere Fuge über das Thema „Die Kinder Zions sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reihen“ verdeutlicht, wie sehr dieses Werk instrumental gedacht ist; das Fugenthema erinnert denn auch an das 2. Brandenburgische Konzert!

Der Mittelteil ist als ein Wechselgesang beider Chöre konzipiert, bei dem Chor II die Choralstrophe „Wie sich ein Vater erbarmet“ (aus dem Choral „Nun lob, mein Seel, den Herren“) anstimmt und Chor I die Bittrufe der sog. „Aria“ „Gott, nimm dich ferner unser an“ in den Choral einfügt. Den Höhepunkt dieses Abschnitts bildet die Vergewisserung: „Wohl dem, der sich nur steif und fest auf dich und deine Huld verlässt“.

Im dritten Teil rufen die Chöre einander zu und antworten, wiederholen einander echoartig und variierend, bis sie sich in der lebhaften Aufforderung „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“ (Allegro vivace) zu einem Abschluss voller Glanz und Jubel vereinen.

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019
10 Uhr

Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach
„Singet dem Herrn
ein neues Lied“ (BWV 225)
Vokalensemble Königstein
Musikalische Leitung:
Katharina Götz
Predigt:
Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Direkt von der Kinderkirche in die Konfizeit



Fünf von 26 Jugendlichen, die sich auf ihre im Sommer beginnende Konfizeit freuen:
Mirko, Hannah, Anna, Ariane und Ella nehmen bereits seit ein paar Jahren Anlauf. Sie gehören der Großen Kinderkirche an und haben an vielen Aufführungen mitgewirkt. Ab August werden sie mit rund 20 anderen Jugendlichen die Gruppe „K 21“ bilden, in der sich ebenfalls langjährige und erfahrene Krippenspieler aus der Großen Kinderkirche befinden.

Für die neue Gruppe und alle, die ins 8. Schuljahr kommen, evangelisch sind oder sich für Konfi interessieren, gibt es einen **Infoabend am Donnerstag, 6. Juni 2019, um 20 Uhr im Adelheidstift**. Eingeladen sind Jugendliche und ihre Eltern.

„Evangelische Volkskirche in Königstein“

Vortrag im Offenen Treff Schneidhain am 25. Juni 2019

Was wird aus der Volkskirche?
Diese Frage wird seit den 60er Jahren in der Evangelischen Kirche regelmäßig gestellt. Mitgliedschaftsstudien - mittlerweile fünf an der Zahl - haben dazu unterschiedliche Aspekte beleuchtet. Gleichzeitig ist die Zahl der Mitglieder in der Ev. Kirche stark zurückgegangen. In die Mitgliedschaft wird man nicht mehr, wie vielleicht früher noch, hineingeboren. Und viele junge Menschen, die ins Berufsleben einsteigen, ein selbständiges Leben beginnen und vielleicht auch an die Gründung einer Familie denken, treten aus Kostenersparnisgründen aus der Kirche aus. (Dass die Kirchensteuer jeweils im darauffolgenden Jahr stets von der Steuer abgesetzt werden kann, wissen übrigens nicht alle!)

Die unlängst von Evangelischer und Katholischer Kirche veröffentlichte Studie über die Zukunft der Kirche ist alarmierend. Sind derzeit ungefähr die Hälfte aller hier lebenden Menschen Mitglied einer Kirche, so wird sich die Zahl der Mitglieder beider großen Kirchen bis 2060 halbiert haben. Kann da überhaupt noch von „Volkskirche“ gesprochen werden?

Nein, meinen jene, die von den Zahlen ausgehen und sich unter Volkskirche eine Institution vorstellen, die die gesamte Bevölkerung oder oder doch die allermeisten Menschen hierzulande umfasst.

„Die Volkskirche ist passé“ sagt auch die katholische Kirche, die sich allerdings stets als Amtskirche verstanden und sich den Begriff einer Volkskirche nie zueigen gemacht hatte. Sie setzt in der gegenwärtigen Phase eher auf eine Erneuerung, die aus dem Leben kleiner geistlicher Gemeinschaften erwachsen soll.

„Evangelische Volkskirche in Königstein“
Vortrag von
Katharina Stoodt-Neuschäfer
26. Juni 2019, 20.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain
Am Hohlberg 1

Anders die Evangelische Kirche. Zwar sind auch bei uns viele Stimmen laut, die den Begriff der Volkskirche ablehnen. Sie möchten die Kirche lieber als „Beteiligungskirche“ sehen, stoßen sich am politisch belasteten Wort „Volk“ und denken bei einer Volkskirche gleich an eine reine „Pfarrerkirche“.

Wie sich die Volkskirche aktuell in einer Kirchengemeinde darstellt, und was „Volkskirche“ positiv bedeutet, soll am Beispiel unserer Kirchengemeinde erläutert werden: In einem Vortrag, den Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer am Mittwoch, 26. Juni,um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schneidhain (Am Hohlberg 19) halten wird.
Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Gemeindefahrt 2019

Lüneburg – Lüneburger Heide – Stade und Altes Land – Hamburg – Bad Karlshafen

Schon lange war die Gemeindefahrt 2019 ausgebucht und am Freitag, dem 17. Mai, startete die Gesellschaft nach Lüneburg, wo im Hotel „Seminaris“ die gesamten Tage übernachtet wurde. Am Samstag dann eine eindrucksvolle Stadtbesichtigung und anschließend Fahrt auf den „Undeloher Hof“ in die Lüneburger Heide. Die Pferdekutschen warteten schon, und bei herrlichem Wetter führte die Kutschfahrt durch die Heide bis Wilsede in das dortige Heide-Museum. Rückfahrt und anschließende Kaffeetafel, wo die Erlebnisse ausgetauscht wurden und die Buchweizentorte mundete.
Der Sonntag führte in die Hanse-Stadt Stade, wo uns die Gastgeber Rolf-Dietrich und Thea für den Stadtrundgang in Tracht empfingen.



Auch hier eindrucksvolle Führung und jede Menge Fotomotive.



Nach der Führung fuhren wir in das Alte Land zum Obsthof Schassen. Hier empfing uns ein leckeres Kaffee-Gedeck, und die Inhaber gaben ein Überblick zur Arbeit und Vermarktung auf dem Hof. Anschließend unternahmen wir eine Deichbesichtigung und Rundfahrt durch das Alte Land mit vielen interessanten Ausführungen.

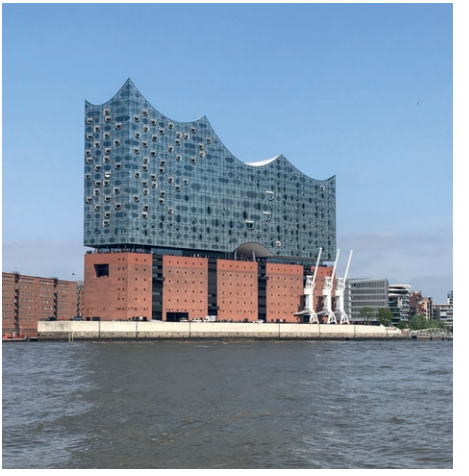


In Steinkirchen besichtigten wir die dortige Kirche und erfuhren, wie früher die Plätze vergeben wurden. Ebenfalls sehr interessant die Orgel und die Altar-Kanzel. Rückfahrt nach Lüneburg, wo all die Tage am Abend ein wunderschönes Buffet wartete.



Der Montag war der Hamburg-Tag, und bei wiederum schönem Wetter war die Aussichtsplattform der Elbphilharmonie unser Ziel. Stadtführerin Sybille von Kummer – Freundin unserer Kirchenvorsteherin Harriet von Plettenberg – begrüßte und begeisterte uns mit ihrer tollen Vorstellung der Stadt und manchen Anekdoten. Nach der Aussicht über den Hafen und die Stadt fuhren wir zu den Landungsbrücken, wo die komfortable Barkasse „Nelly" der Reederei Abicht uns aufnahm. Es folgte eine zweistündige Rundfahrt durch den Hafen bis nach Blankenese. Auch hier eine gute Information durch den Kapitän über Hafen, Schiffe, Werften und die Gezeiten. Auf der Rückfahrt zum Bus besuchten wir noch den Elbtunnel und konnten einen Blick in die erst vor wenigen Tagen wieder eröffnete Tunnelröhre werfen. Eine tolle Einrichtung! Am Dienstag hieß es Abschied nehmen aus dem Norden, und über ein paar Umleitungen erreichten wir unser Mittagsziel Bad Karlshafen, wo wir uns im „Hessischen Hof" die Spargel haben schmecken lassen. Kurzer Rundgang mit Blick und Informationen zum gerade in Betrieb genommenen Binnenhafen, und nach einer unproblematischen Rückfahrt mit dem modernen Reisebus von Oly&Weber und unserem versierten Stamm-Fahrer Mario Certino erreichten wir wieder Königstein. Dort kam die Frage auf „Rainer, wo fahren wir nächstes Mal hin?" Antwort: „Wir fahren bestimmt wieder, diesmal in eine attraktive Gegend im Süden".

Rainer Kowald



10 Jahre Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“

Jubiläumsfeier mit Auktion und Sonderrabatten am 7. September

In den letzten zehn Jahren hat das Flörsheimer Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“ viel auf die Beine gestellt: Weit über 200.000 Besucher strömten in die Verkaufsräume in der Liebigstraße. Unzählige gespendete Möbelstücke, Waschmaschinen, Haushaltsartikel, Geschirr, Unterhaltungselektronik, Spielsachen und vieles mehr sind preiswert weitergegeben worden. „Die Menschen hier in Flörsheim und der Umgebung haben uns von Beginn an gut angenommen, und mittlerweile weiß die Kundschaft sehr zu schätzen, dass wir Produkte in hervorragendem Zustand anbieten“ betont Solveig Burczik, Leiterin des Diakonischen Werkes Main-Taunus. Der Einzugsbereich von „Tisch und Teller“ umfasst längst den gesamten Landkreis und reicht von Frankfurt bis nach Mainz.

Jeder kann bei „Tisch und Teller“ einkaufen. Mit einer Kundenkarte gibt es Extra-Rabatte für Menschen mit geringem Einkommen.

Das Diakonische Werk ist Initiator – zusammen mit dem Main-Taunus-Kreis – und Träger des 2009 gegründeten Sozialkaufhauses. Die Aktivierung und Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen für den Arbeitsmarkt sowie die Unterstützung von Menschen mit geringem Einkommen ist hierbei von zentraler Bedeutung. 24 Teilnehmerplätze stehen dafür zur Verfügung. „Für viele Mitarbeiter ist das Kaufhaus ein Anker, der ihrem Leben nach oft jahrelanger Erwerbslosigkeit wieder Struktur gibt“, erklärt Betriebsleiter Ulrich Levin und hebt die soziale Verantwortung hervor: „Manch einer weiß gar nicht mehr, wie es ist, gebraucht zu werden. Hier erfahren unsere Teilnehmer Wertschätzung für das, was sie im Verkauf, im



Lager, beim Aufarbeiten und Prüfen der gespendeten Ware, beim Auf- und Abbau von Möbeln oder in der Werkstatt leisten."Insgesamt haben in den letzten zehn Jahren über 300 Menschen erfolgreich bei „Tisch und Teller" mitgearbeitet, und viele fanden den Weg zurück in eine Arbeit. Für sein erfolgreiches Konzept hat „Tisch & Teller" den Sozialpreis der Stadt Flörsheim erhalten.

Die Förderung des Main-Taunus-Kreises als wichtigster Partner von Anfang an, der Einsatz von Bundesmitteln, Mitteln des Diakonischen Werkes und Geld aus Kirchensteuern der Evangelischen Kirche und die Kooperation mit der Firma Gebrüder Graulich Baustoff GmbH & Co.KG und der Rhein-Main Deponie GmbH (RMD) ermöglichen das Sozialkaufhaus.

Dennoch ist „Tisch und Teller" auch weiterhin auf Sach- und Geldzuwendungen aus den Kirchengemeinden dringend angewiesen, damit auch in Zukunft die Existenz unseres Sozialkaufhauses mit seinem besonderen Auftrag gesichert bleibt.

Am Samstag, den 7. September, wird das 10-jährige Jubiläum in Flörsheim gefeiert. Jeder ist eingeladen, mitzufeiern. Gefeiert wird von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Highlight wird eine Auktion von besonderen Artikeln aus der Wundertüte des Kaufhauses sein. Außerdem gibt es 50% Rabatt auf (fast) alles! Kommen Sie einfach vorbei!

Tisch und Teller – Gebrauchtwarenmarkt der Diakonie
Liebigstr. 6, 65439 Flörsheim a.M.
Tel.: (06145) 545220

Wer Gebrauchtwaren spenden möchte, kann unter (06145) 545220 anrufen oder das Kontaktformular auf der Internetseite nutzen. Sachspenden können gerne abgeholt werden!

Spendenkonto:
Taunus Sparkasse
IBAN:DE43 5125 0000 0041410701
Stichwort: „Tisch und Teller"

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr,
jeden 1. Samstag 10 - 14 Uhr
info@tisch-und-teller.de
www.tisch-teller.de

Musik im Sommer 2019
in der Immanuelkirche am Burgweg

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019, 10.00 Uhr
Johann Sebastian Bach
Motette „Singet dem Herrn“ (BWV 225)
Vokalensemble Königstein
Musikalische Leitung: Katharina Götz

anschließend gegen **11.15 Uhr** im Adelheidsaal
„Bistro und Musik“
Der Förderverein Kirchenmusik e.V. stellt seine Arbeit mit einem Vorgeschmack auf die kommenden Konzerte vor

Sonntag, 16. Juni 2019, 17.00 Uhr
Kindermusical
„Josef, ein echt cooler Träumer“
mit den Kurrenden der Ev. Singschule
Leitung: Katharina Götz

Sonntag, 18. August 2019, 18.00 Uhr
Sommerserenade
für alle, die gerne spontan singen
Gitarrenduo „blueSoul“
Rainer Kitze & Thomas von Lingen
Kurrende III der Ev. Singschule
Leitung: Katharina Götz

Sonntag, 25. August, 10.00 Uhr
Musikgottesdienst
Joseph Haydn
„Sommer“ aus den „Jahreszeiten“
Vokalensemble Königstein
Orchester
Musikalische Leitung: Katharina Götz
Predigt: Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Erntedankfest, Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Musikgottesdienst
Joseph Haydn
„Herbst“ aus den „Jahreszeiten“
Vokalensemble Königstein
Orchester
Musikalische Leitung: Katharina Götz
Predigt: Pfarrer Dr. Neuschäfer

Samstag, 19. Oktober 2019, 18.00 Uhr
Harfenabend
mit Studierenden der Harfenklasse von
Prof. Francoise Friedrich
Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt

Viele Fotos zur Kirchenmusik finden Sie auf der Website
www.evangelische-kirche-koenigstein.de
unter „Aktuell“ und im umfangreichen Archiv!

Wenn Engel rappen

Begleitet von einem fetzigen Engel-Rap werden neuen Grundschulkinder in Königstein in ihre Schulzeit starten:
„Einen Engel, einen Engel,
Gott, den brauch‘ ich jetzt,
einen Engel, einen Engel,
der so richtig - fetzt!“

Was auf dieser Welt alles nicht so richtig stimmt, was an einem selbst vielleicht nicht gut ist, die Wünsche der Kinder und die Gedanken der Eltern, die ihre Kinder begleiten: all das fasst der Engel-Rap in Worte.

Engel sind in der Bibel die Boten Gottes. Übrigens sind sie immer männlich! Engel machen Mut, stoppen einen, wenn man den falschen Weg einschlägt, trösten, bringen Nahrung und verkünden gute Botschaften. Und fast immer begrüßen sie einen mit einem „Fürchte dich nicht!“

„Das passt!“, haben sich einige Frauen aus dem Vorbereitungsteam des Kidscamp gedacht und basteln Engel für ihre Kinder. Sogar mit einer persönlichen Buchstaben-Namenskette! Dazu wird die Geschichte von einem Engel erzählt, der dem Propheten Elia geholfen hat, als der in einer schlimmen Klemme steckte.

Mit dieser Geschichte werden die Kinder in den Schulanfangsgottesdiensten zur Einschulung begrüßt.

Die Gottesdienste werden gefeiert

für die Kinder des Kidscamp
am Montag, 12. August,
um 8.00 Uhr
Ev. Immanuelkirche am Burgweg

und für die Kinder
der Königsteiner Grundschule
am Dienstag, 13. August,
um 9.30 Uhr
Kath. Pfarrkirche St. Marien
Kirchstraße



Ein Engel-Anhänger für das erste Federmäppchen

Und für die Kinder der 2.- 4. Klasse der Grundschule gibt es einen
Ökumenischen Schulanfangsgottesdienst
am Montag, 12. August,
um 9.00 Uhr
Ev. Immanuelkirche am Burgweg.

Heiterer Ausstand im Vokalensemble



Den Chor-Bleistift in der Hand und stets zu einem fröhlichen Plausch mit seinen Mitsängerinnen und Mitsängern aufgelegt: so war Dr. med. Siegfried Raisig festes Mitglied im Vokalensemble Königstein, dem er 15 Jahre als zuverlässiger Bass angehörte. Nach insgesamt über 50 Jahren Chorsingen in großen Chören und Kantoreien, in denen er alle bekannten Werke der Kirchenmusik mitgesungen hat, gab Dr. Raisig zu Ostern im Königsteiner Vokalensemble seinen Ausstand.

Kantorin Katharina Götz und die Mitsängerinnen und Mitsänger dankten dem Bass Dr. Raisig für seine jahrelange Treue mit einem Ständchen und einem Abschiedsgeschenk - in der Hoffnung, ihn in den kommenden Konzerten im Publikum zu finden!

Neu im Kindergarten: Jennifer Weber



Im August beginnt ihr Berufs-Anerkennungsjahr, das Frau Weber in unserem Kindergarten absolvieren wird. Der Ev. Kindergarten ist ihr trotzdem nicht neu, denn sie arbeitet bereits seit dem Herbst letzten Jahres bei uns. So kennt sie Kinder und Erzieherinnen und hat ihren Platz bei uns bereits gefunden.

Im Team der Erzieherinnen freuen sich alle, ebenso Kinder, Eltern und Kirchenvorstand, dass alle Stellen besetzt sind und der Kindergarten im Sommer gut vorbereitet in das neue Kindergartenjahr starten kann. Denn im August erwarten wir rund 40 neue Kinder, die ihre Eingewöhnungszeit und damit viel Zuwendung brauchen.

Frau Weber wünschen wir für ihre Arbeit Freude, Schwung und Gottes Segen!

Neu im Taunus: Unverpackt-Laden

Das Gespräch über einen Job führte ein Mitglied des Freundeskreis Asyl unlängst nach Köppern in die „Honighalle“ der Imkerei Schießer. Dort gibt es aber nicht nur unterschiedliche Honigsorten zu kaufen, sondern demnächst den ersten „Unverpackt-Laden“ im Taunus.

Die Idee ist, Honig und andere Bio-Produkte wie Müsli, Hülsenfrüchte, Reis, Nudeln, Gewürze in Gläsern zu verkaufen. Die Kunden bringen entweder Gläser mit oder nutzen Pfandgläser, die man in Köppern oder auch in anderen Taunusorten zurückgeben kann. Pro zurückgebrachtem Glas zahlt die Imkerei 6 Cent in das Projekt „Blühstreifen“, die von Bauern angelegt und gepflegt werden. Denn: Bienen brauchen Blüten!

Damit der Laden eröffnen kann, organisiert die Imkerei Schießer derzeit ein „Crowdfunding“: Viele investieren einen Betrag und schieben damit ein wichtiges Projekt an. Wer mitmacht, erhält ein dem Betrag entsprechendes Geschenk (von Gutschein bis Bienenvolk-Patenschaft).

Mehr Infos unter
www.startnext.com/
honighalle-unverpackt

Königsteiner Volksfest 2019

Das beliebte Volksfest findet am Sonntag, 23. Juni, auf dem Kapuzinerplatz in der Stadtmitte statt. Auch diesmal bieten die beiden Kirchengemeinden wieder einen ökumenischen Stand mit Kaffee und Kuchen an. Er trägt erfahrungsgemäß einen schönen Teil zum Erlös des Volksfestes bei. Spendenempfänger ist in diesem Jahr der Förderverein des St.-Josef-Krankenhauses, der mit dem Spendenerlös den einen oder anderen Einrichtungsgegenstand für den neu errichtreten Wintergarten kaufen will.

Unsere Konfirmanden des Jahrgangs 2020 werden sich als „Shuttle“ beteiligen und für frisches Geschirr, gefüllte Kaffeekannen und neuen vorgeschnittenen Kuchen sorgen, den sie aus dem Kinderhort (ehemals Jugendhaus) herbeitragen. Dafür aber muss vor allem Kuchen vorhanden sein!

Wer einen Kuchen, Muffins oder gar eine richtige Torte für das Fest spenden möchte, melde sich im Ev. Pfarramt unter Tel.: (06174) 7334.





„...Von Elfen, Hexen und Feen...“ war das Motto des Liederabends mit Samantha Gaul (Sopran) und Götz Payer (Klavier) am Samstag, 4. Mai 2019 im Adelheidsaal Königstein

Viele Fotos zu wichtigen Ereignissen der Immanuel-Gemeinde gibt es bei www.evangelische-kirche-koenigstein.de unter „Aktuell“ und im umfangreichen Archiv!



Susanne Stoodt (Violine) und Ulrich Koneffke (Klavier) präsentierten ihr Programm „Frühlingserwachen“ am 30. März 2019 im Adelheidsaal



Beim Familiengottesdienst „Brot und Rosen“ am 31. März 2019

Abschied von Ursula Carls

Am 18. Mai 2019 ist Ursula Carls verstorben. Mit ihr verliert die Evangelische Immanuel-Gemeinde eine gute Freundin.

Unserer Gemeinde nicht nur durch ihre Mitgliedschaft verbunden, hat sich Ursula Carls als Vorsitzende der Carls-Stiftung für die Arbeit unserer Kirchengemeinde interessiert und an ihr Anteil genommen.

Zum einen galt ihr Augenmerk der „Tafel". Als die Ausgabestelle im Jahr 2010 im Kirchenladen geöffnet wurde, meldete sie sich bald als Unterstützerin und hat immer wieder mit großzügigen Spenden dazu beigetragen, dass für die Kunden der Tafel jeweils eine besondere Weihnachtstüte gepackt werden konnte. Sensibel für die materielle Not bedürftiger Menschen wollte Ursula Carls so ein persönliches Zeichen der anerkennenden Hilfe geben. Über diese Förderung freute sich auch das Team der Tafel-Frauen, die wöchentlich die Ausgabe für mehr als 30 Familien organisieren.

Aber auch das Wohl der Kinder lag ihr am Herzen. Hier in Königstein hat sie die Ev. Singschule begleitet und ihr bei einzelnen Projekten unter die Arme gegriffen. Die Kinder liebten es, ihr im Kindergarten ein „Mikro-Konzert" zu geben, ihr etwas vorzusingen oder einen neuen Tanz zu zeigen.

Unvergessen ist auch die spontane Bereitschaft, mit der Ursula Carls vor sieben Jahren mitgeholfen hat, die neue Küche im Keller des Adelheidstifts zu finanzieren.



Ursula Carls hat es Freude gemacht, anderen eine Freude zu bereiten, sie zu motivieren und zu ermutigen. So hat sie auf ganz unterschiedliche und unaufdringliche Weise vielen der von ihr unterstützten Menschen und Institutionen geholfen, Projekte voranzubringen, von denen viele profitieren. Nüchtern, humorvoll und bescheiden in ihrem Auftreten war sie eine Christin der Tat. So bleibt sie in bester Erinnerung. Die Evangelische Immanuel-Gemeinde gedenkt ihrer in herzlicher Dankbarkeit.

Evangelische Singschule Königstein

Musikalische Früherziehung

Kurs Königstein 2 Anfänger
(Kinder ab 3 Jahren)
Mittwoch, 15.05-15.50 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurs Königstein 1 Fortgeschrittene
(Kinder ab 4 Jahren)
Mittwoch, 16.00-16.45 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurs Schneidhain 1 Fortgeschrittene
(Kinder ab 4 Jahren)
Donnerstag, 15.00-15.45 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Kurs Schneidhain 2 Anfänger
(Kinder ab 3 Jahren)
Donnerstag, 15.45 - 16.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Chorsingen Finken

(Kinder ab 4,5 Jahren)
Donnerstag, 10.30-11.15 Uhr und
14.30-15.15 Uhr
Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Chorsingen Kurrenden

Kurrende I (1. + 2. Klasse)
Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende II (3. und 4. Klasse)
Dienstag, 16.15 – 17.00 Uhr
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende III (ab der 5. Klasse)
Dienstag, 17.00 - 17.45 Uhr
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende Schneidhain (2.-4. Klasse)
Mittwoch, 12.30 – 13.15 Uhr
(6. Schulstunde)
Musikraum der Grundschule
Schneidhain

Kurrende Schneidhain E
(Eingangsstufen E1 und E2)
Donnerstag, 14.00 – 14.45 Uhr
Musikraum der Grundschule
Schneidhain

Leitung der Singschule:
Kantorin Katharina Götz,
Tel.: 06174-968524 oder Mail:
kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

Information und Anmeldung
zu allen Kursen im Büro der
Singschule Königstein,
Tel.: 06174 946953 oder
per E-Mail: info@singschule.net

Aus dem Leben der Gemeinde



Nur in der Print-Version enthalten!

Wir gratulieren zur Taufe:

Wir gratulieren zur Trauung:

Wir haben Abschied genommen:

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt
Pfarrerin und Pfarrer
Katharina Stoodt-Neuschäfer und Dr. Bernhard Neuschäfer
Tel: 06174 - 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin
Sigrun Peckelsen
Bürozeiten Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 06174 - 7334, Fax: 06174 - 7525 E-Mail: sigpe@gmx.de

Kantorin
Katharina Götz
Tel: 06174 - 96 85 24 E-Mail: kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

Küster
Gerhard Orzechowski, Tel: 06174 - 96 90 53

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88

Evangelischer Kindergarten
Leiterin Daiva Sahmel
Bürozeiten Mo. - Do., 8.00 bis 9.00 Uhr
Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus, Tel: 06174 - 7645,
Fax: 06174 / 249 808 www.evkiga.de E-Mail: Kigakstein@aol.com

Förderverein Ev. Kindergarten
Vorsitzender: Michael Risch
Spendenkonto IBAN: DE50 5019 0000 0300 2243 18

Verein zur Förderung der Kirchenmusik der Ev. Immanuel-Gemeinde
Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: 06174 - 96 41 62
Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04

Kirchenladen Kirchstraße 14
i-Punkt Hauptstraße 26

Ökumenische Sozialstation Königstein
Georg-Pingler-Straße 29, Tel: 06174 / 95 999 60

Veranstaltungen im Sommer 2019

Vokalensemble
montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Anmeldung bei Kantorin Katharina Götz, Tel.: 96 85 24

Kinderkirche
Große (ab 2. Schuljahr): . + 27. Juni 2019. 15. + 29. August, 12. + 26. September

Kleine (bis 1. Schuljahr): 13. Juni, 22. August, 5. + 19. September

Immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14 mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und Steffi Heßberger (Große) bzw. Silke Baecker (Kleine).

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren
Information im Pfarramt, Tel: 06174 / 73 34

Evangelische Singschule
siehe Seite 23

Konfitreff
Adelheidsaal, Burgweg 14
K 2020: dienstags, 16.00 Uhr, **K 2021:** dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation Workshop Religion
Treffen nach schriftlicher Einladung! Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Freundeskreis Asyl
Das nächste Plenum findet am 9. September 2019 um 18 Uhr im Kath. Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Str. 26 statt.
Termine siehe www.fa-koenigstein.de, Info im Ev. Pfarramt, Tel.: 7334

Treff für Schwangere und Mütter
immer dienstags, 10.00 - 12.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14
Info bei Andrea Beutner unter 20 22 92 und 0175-44 05 449

Königsteiner Wunsch-Großeltern
Informationen im Pfarramt, Tel.: 7334
oder Mail an wunschgrosseltern-koenigstein@t-online.de

Gesprächskreis
Mittwoch, 5. + 19. Juni 2019, 21. August, 4. + 18. September,
immer 16.30 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14

Besuchsdienst
Dienstag, 8. Mai 2019, 9.30 Uhr Adelheidstift

Geburtstags-Nachmittag für Senioren
Mittwoch, 25. September 2019, 15 Uhr - im Adelheidsaal, Burgweg 14.
Eingeladen sind die Jubilare der beiden Vormonate und alle, die Geselligkeit und gute Unterhaltung schätzen!

Seniorensingen
jeweils am 3. Montag im Monat, 16.00 Uhr, im Adelheidstift, Burgweg 14
Frau Strecker, Tel: 56 11, Frau Kraneis, Tel: 37 62, Frau Roselieb, Tel: 5015

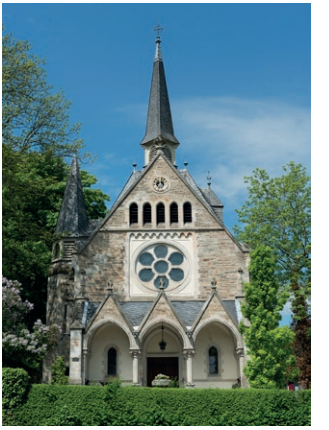
Senioren-Gymnastik
Montags, 10.00 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14,
Rayisa Frühschütz. Info unter Tel.: 96 95 71

Miteinander Tanzen
Freitags, 10.00 – 11.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Frau Behlen, Tel: 0176 - 280 397 68

Viele Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde im Internet:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche

Sommer 2019



Samstag, 1. Juni	12.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 2. Juni	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pfingstsonntag, 9. Juni	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst
Pfingstmontag, 10. Juni	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag,16. Juni	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst
Sonntag, 23. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 30. Juni	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst
Sonntag, 7. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 14. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 21. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 28. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 4. August	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 11. August	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst
Sonntag, 18. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 25. August	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 1. September	10.00 Uhr	Abendmahlsottesdienst
Samstag, 7. September	12.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 8. September	10.00 Uhr	Gottesdienst